

Ministerium: Fachschule im nächsten Jahr sicher

Sachsens Landesregierung prüft Ausbildungsformen – Bisher keine Entscheidung

VON HEIKE HUBRICHT

FREIBERG/DRESDEN – Entwarnung: Die Fachschule für Technik des Beruflichen Schulzentrums „Julius Weisbach“ (BSZ) ist zumindest im Ausbildungsjahr 2012/13 gesichert. Dies bestätigte eine Sprecherin des sächsischen Kultusministeriums gestern auf Anfrage. Derzeit laufe eine Prüfung, ob Fachschulberufe reduziert werden können. Grundlage dafür ist ein Kabinettsbeschluss der Staatsregierung, der vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen eine Stärkung der dualen Ausbildung vorsieht. Allerdings: Eine Fachschulausbildung ist für manche Lehrberufe nahezu die einzige Weiterbildungsmöglichkeit für einen beruflichen Aufstieg.

Die Schließungsgerüchte hatten die Feier des 20-jährigen Bestehens der Fachschule überschattet. Doch bereits am Freitag deutete sich ein Zurückrudern der Landesregierung an. Das hat sich nun bestätigt – wenn auch nur vorerst. „Die Ausbildung in den Fachrichtungen Bohrtechnik und Geologietechnik kann am 3. September planmäßig beginnen“, sagt Frank Wehrmeister. Der Leiter des BSZ am Schachtweg rührt zugleich die Werbetrommel für die Ausbildungen.

Zur Zukunft der Fachschulen hält sich das Kultusministerium indes bedeckt – und verweist auf die Analyse. „Entscheidungen sind noch nicht getroffen“, erklärt Sprecherin Susann Mende. Änderungen würden frühestens 2013/14 wirksam und erfolgten „mit Blick auf den Fachkräftebedarf“. Zudem würden betroffene Institutionen angehört.

FÜR DIE IM SEPTEMBER beginnende Ausbildung in den Fachrichtungen **Bohrtechnik und Geologietechnik** gibt es noch freie Plätze. Weitere Auskünfte unter Telefon 03731 301500. » www.bsz-freiberg.de